

NACHGEFRAGT

Warum gehen Lehrlinge während der Ausbildung seltener ins Ausland?

Lehrlinge machen in der Ausbildung seltener Auslandserfahrungen. Welche hemmenden Faktoren es gibt, erklärt OeAD-Geschäftsführer Jakob Calice.

» KURIER: Eine Studie vom **Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft** zeigt, dass Lehrlinge verhältnismäßig weniger internationale Mobilitätserfahrung in Anspruch nehmen als beispielsweise Schüler einer BMHS. Warum?

Jakob Calice: Das Interesse an Auslandsmobilität bei Lehrlingen und Ausbildern ist grundsätzlich vorhanden. Allerdings sind Auslandsaufenthalte in der Lehrausbildung aufwändiger zu organisieren, weil es das Engagement von Berufsschule und Betrieb gleichermaßen braucht. Hinzu kommen Faktoren wie Produktionsentfall oder zeitliche Grenzen aufgrund des dichten Ausbildungsprogramms. Außerdem zeigt sich eine Unterschätzung des Nutzens einer Auslandsmobilität, insbesondere bei Lehrbetrieben und Ausbildern, aber auch bei den Lehrlingen selbst.

Wie kann man das ändern?

Wir haben fünf Schwerpunkte ausgearbeitet. Diese beginnen bei der Ausweitung des Budgets für die Berufsbildung im Rahmen von Erasmus+, gehen über die Erhöhung des Zuschusses für Lehrlinge und enden bei der Vernetzung aller Beteiligten. Zudem sind künftig auch Auslandsaufenthalte außerhalb Europas möglich.

– TK



Jakob Calice ist Geschäftsführer des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung